Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 15

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Sektion Zürich. Sonntag den 8. Juli führte unser Verein mit 30 Mann und einem Tambour voran unter Mitnahme des Ambulancefourgons und Blessiertenwagens einen Ausmarsch nach Uster aus, um dort mit den Kameraden der Sektion **Wald**, sowie 14 Damen der Samaritersektion unseres Vereins eine Felddienstübung abzuhalten. Herr Hauptmann Dr. Schwarz, welcher ebenfalls in Uniform erschienen war, hatte die Freundlichkeit, die Oberleitung dieser Übung zu übernehmen. Es wurde im dortigen Gasthof zum Sternen ein Hauptverbandplatz, sowie in einer nahen Sandgrube ein Notverbandplatz eingerichtet, welch' letzterer aber bald abgebrochen werden mußte, um in eine Scheune verlegt zu werden, da unterdessen der Regen in Strömen floß. Es wurden nun an Hand von Diagnosen Notverbände angelegt und die Verwundeten unter Leitung von zwei Unteroffizieren, Blöchlinger (Wald) und Kunz (Zürich), auf den Blessiertenwagen, sowie auf einen schnell zum Transport eingerichteten Leiterwagen verladen, von wo dieselben nach dem Hauptverbandplatz befördert wurden, woselbst die Samariterinnen den Verwundeten die Verbände anlegten, welch' letztere einer eingehenden Kritik des Herrn Oberleitenden unterzogen wurden. Leider mußte die Übung um 2 Uhr abgebrochen werden, da keine Aussicht auf besseres Wetter vorhanden war. Es wurde nun ein einfaches Mittagessen eingenommen, wobei Präsident Bietenhader das Wort ergriff und dem Herrn Hauptmann Dr. Schwarz für seine Mühe und Leitung, sowie den sämtlichen Mitwirkenden seinen besten Dank aussprach, während Herr Hauptmann Dr. Schwarz seine Zufriedenheit über die Haltung und Uebung bekundete. Nachdem der Präsident der Sektion Wald, Herr Widmer, der Sektion Zürich ihre Einladung noch besonders verdankt hatte, wurde punkt 5 Uhr abends der Rückmarsch nach Zürich angetreten, wo wir um halb 9 Uhr anlangten, um sofort das Material abzugeben. Dann wurden im Vereinslokal „St. Gotthard" der Gemütlichkeit noch einige frohe Stunden gewidmet. Auch unser verehrter Herr Oberst Bluntschli nebst einem andern Freunde unseres Vereins hatte sich eingefunden, bei welcher Gelegenheit der verehrte Herr Oberst in schönen warmen Worten auf die Thätigkeit und Pflichten des Sanitätsoldaten hinwies und sämtliche Anwesenden ersuchte, treu und fest zum Verein und zu ihrem Präsidenten zu halten. Man trennte sich, ein jeder mit dem frohen Bewußtsein, einen tüchtigen Marsch ausgeführt, aber auch zugleich einen schönen Tag verlebt zu haben. Mögen noch viele solche nachfolgen!

Zürich, 23. Juli 1894. J. B.

Schweizerischer Samariterbund.

Protokoll

der Delegiertenversammlung des schweiz. Samariterbundes, Sonntag den 7. Juli 1894, im Kasino Hottingen-Zürich.

Beginn der Verhandlungen nachmittags 3¼ Uhr. Vertreten sind 42 Sektionen mit 55 Stimmen. Auf Vertretung haben verzichtet die Sektionen Groß-Höchstetten, Biglen, Zimmerwald, Kiesen, Laupen, Innertkirchen, Wichtrach, Bipperamt, Utzenstorf und Henau.

Vorsitzender: Major Dr. Mürset; Protokollführer: Aeschbacher.

Als Vertreter des Centralvereins vom Roten Kreuz wohnt Herr Dr. Stähelin von Aarau den Verhandlungen bei; als Vertreter der zürcherischen Regierung Herr Oberst Bleuler-Hüni und als Vertreter der Stadt Zürich Herr Stadtrat Fritschi-Zinggeler.

Ferner sind Vertreter der Gastvereine Basel, Winterthur und Schaffhausen anwesend.